

Aufstand mit Cage-Harfe - Der Klangkünstler Ferdinand Försch auf der Suche

von Thomas David

Regie: Anja Vowinckel

Produktion: DLF 2017, 50 Minuten

Nach einer Begegnung mit John Cage Anfang der 1980er-Jahre war die Sache für Ferdinand Försch klar: Der 1951 geborene Försch befreite sich vom Ballast seines Studiums der Komposition, Perkussion und Elektronischen Musik und baute mit Hammer und Sticksäge das erste eigene Instrument. Seitdem lebt er die Freiheit seiner ganz persönlichen Revolution, doch auch die Kunst frisst manchmal ihre Kinder: Das 1997 von Försch in Hamburg begründete Klanghaus, in dem der Instrumentenbauer und Komponist seine Klangforschung betrieb und anderen Künstlern ein experimentelles Forum bot, ist längst geschlossen. Der Mietvertrag für die Räume, in denen er seine zahlreichen Instrumente und mitunter riesigen Klangskulpturen unterstellen konnte, endet demnächst. Neuen Lagerraum für sein Lebenswerk kann er sich nicht leisten. Der Autor begleitet Ferdinand Försch auf der Suche nach einer Lösung.

André Kaczmarczyk